

Der Autor erklärt das Lobbying als eine „Politik auf der zweiten Ebene“ (14), die die Entscheidungen der Brüsseler Gremien wesentlich beeinflusse. Diese neu konzipierte Auflage wurde um einen Leitfaden für Lobbying und Business-Government-Relations sowie eine CD-ROM erweitert (zur ersten Auflage siehe ZPol 3/97: 1.147). RED

Friedrich, Rudi / Pflüger, Tobias (Hrsg.): In welcher Verfassung ist Europa? Europäische Union: Militarisierung und Flüchtlingsabwehr, Grafenau: Trotzdem Verlag 2004; 121 S.; 9,- €, ISBN 3-931786-37-4.

„Die Europäische Union wird zu einer Festung.“ (8), so die düstere Prognose des Herausgebers Friedrich. Viele Flüchtlinge werden an den Außengrenzen der EU scheitern und dabei zu Tode kommen. An den neuen EU-Ostgrenzen werde gar ein ganzer „Kosmos von Flüchtlingslagern aufgebaut“ (8), wo die Flüchtlinge isoliert sein werden. Den Hintergrund dieser Entwicklung bilde eine neoliberale Wirtschaftspolitik, die negative Auswirkungen auf die Menschen in den osteuropäischen Erweiterungsländern haben, zu einer „Verelendung an den Rändern der Gesellschaft“ (6) führen und ungünstige Folgen für viele Menschen außerhalb Europas haben werde. Die damit einhergehenden Entwicklungen im militärischen und flüchtlingspolitischen Bereich bildeten das Thema einer Tagung in Frankfurt a. M. im Oktober 2003, deren Beiträge in diesem Buch dokumentiert sind. Insgesamt beurteilen die Autoren viele Entwicklungen in der EU negativ: Die „Militarisierung“ der EU sei bereits weit vorangeschritten und ein weltweites Engagement aufgrund des Eurokorps möglich. In militärischer Hinsicht befindet sich die EU auf dem Weg zu einem Kerneuropa – unter deutsch-französischer Führung. Parallelen Entwicklungen ließen sich in der Flüchtlingspolitik beobachten, wo sich unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung ein erheblicher Wandel vollziehe. Das Ringen der EU-Staaten um ein gemeinsames Asylrecht erwecke den Eindruck einer Debatte „um den ‚Schutz‘ der EU-Länder vor Flüchtlingen“ (37). Auch die Verfassung werde keine wesentliche Verbesserung für Europa bringen, das Demokratiedefizit werde fort- und festgeschrieben.

→ Inhaltsverzeichnis: www.zpol.de, Buch-Nr. 27256

STE

Gehler, Michael: Europa. Ideen, Institutionen, Vereinigung, München: Olzog 2005; 477 S.; brosch., 24,50 €, ISBN 3-7892-8129-8.

Der Autor präsentiert eine profunde, gut lesbare, übersichtlich gegliederte und durch Bildmaterial und Grafiken anschaulich gestaltete Geschichte Europas, der eine breite Leserschaft zu wünschen ist. Auf dem Höhepunkt der Integration im Jahre 2004 – Aufnahme von zehn neuen Mitgliedern und Unterzeichnung des Vertrages über eine Verfassung für Europa – deutete sich mit der Diskussion über den möglichen Beitritt der Türkei bereits ein neues Krisenjahr an. Dennoch zeigt gerade der Blick in die bewegte Geschichte eindrucksvoll, dass Rückschläge und „beträchtliche Unterschiede zwischen Integrationsanspruch und -wirklichkeit“ letztlich die zuweilen nahezu unerklärliche Erfolgsgeschichte Europas als „einer Art Selffulfilling Prophecy“ nicht aufhalten konnten (344). In ihrer Außenwirkung sowohl als Friedens- und Wohlfahrtsprojekt als auch als Wertegemeinschaft längst zum „zukunftsträchtigen Alternativkonzept“ eines „european dream“ avanciert (345), fehlt es gleichwohl an Selbstvergewisserung nach innen. Dazu bietet der Band ausführlich Gelegenheit. Gehler gelingt es einen Bogen von den antiken Ursprüngen, historischen und kulturellen Charakteristika über die Entwicklung von Eu-

ropa-Ideen (u. a. Podbrad, Althusius, Saint-Pierre, Kant, Novalis, Naumann, Briand) bis hin zur detaillierten Darstellung der institutionellen Entwicklung und vertiefenden Integration in jüngster Zeit zu schlagen. Ein ausführlicher Anhang mit Glossar, Chronologie, Bibliografie und eine Liste wichtiger Internetlinks runden den Band ab. AE

Heidenreich, Martin / Micklitz, Hans-W. / Oehler, Andreas / Rattinger, Hans / Schwarze, Johannes (Hrsg.): Europa nach der Osterweiterung. Europafor-
schung an der Universität Bamberg, Berlin: Kulturverlag Kadmos 2005 (Ka-
leidogramm 4); 229 S.; brosch., 22,50 €, ISBN 3-86599-004-5.

Im ersten Abschnitt dieses Bandes werden die Vorträge dokumentiert, die anlässlich der Eröffnung des Bamberger Centrums für Europäische Studien (BACES) im Mai 2004 gehalten wurden. Darin geht es primär um die Europäische Union nach der Osterweiterung, um die Chancen und Risiken für Deutschland und seine Grenzregionen. Im zweiten Teil stellen acht Mitglieder des Centrums ausgewählte Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten vor. Themen sind die sozial- und beschäftigungspolitischen Implikationen der europäischen Marktintegrations-, Erweiterungs- und Liberalisierungskonzepte. Auch die Auswirkungen der Osterweiterung auf die neuen EU-Mitgliedstaaten werden analysiert. Weitere Inhalte sind die Europäisierung des Pflegemarktes, voreheliche Lebensgemeinschaften in West- und Ostdeutschland sowie in Italien, die Hinterbliebenenversorgung in verschiedenen Ländern und der Bereich des Risikomanagements in Wirtschaftsunternehmen. In Abschnitt III werden die derzeit bearbeiteten Projekte aufgelistet.

→ Inhaltsverzeichnis: www.zpol.de, Buch-Nr. 27595

STE

Koch, Eckart (Hrsg.): Osterweiterung der EU – neue Chancen für interkultu-
relle Kooperation. Beiträge zum Dritten Internationalen Tag, München/Mering:
Rainer Hampp Verlag 2005 (Texte des Fachbereich Allgemeinwissenschaften
3); 141 S.; 22,80 €, ISBN 3-87988-919-8.

Die genannte Veranstaltung fand am Europatag 2004 statt und war Teil des Masterstudienganges „Interkulturelle Kommunikation und Kooperation“ der Fachhochschule München. Die zehn (teilweise kurzen) Beiträge decken ein breites Feld an Themen ab. Sie reichen von der Analyse der Instrumente zur Entwicklung interkultureller Kompetenz am Beispiel deutsch-tschechischer Unternehmen, einem Plädoyer für den Aufbau kultureller Kontakte zu Osteuropa über interkulturelle Aspekte interdisziplinärer Forschung bis hin zu ökonomischen Fragen wie den Konsequenzen der EU-Osterweiterung für deutsche Großhandelsunternehmen.

→ Inhaltsverzeichnis: www.zpol.de, Buch-Nr. 27677

STE

König, Helmut / Sicking, Manfred (Hrsg.): Gehört die Türkei zu Europa?
Wegweisungen für ein Europa am Scheideweg, Bielefeld: transcript Verlag
2005; 218 S.; kart., 22,80 €, ISBN 3-89942-328-3.

Die Beiträge gehen auf eine Vortragsreihe in Aachen zurück, die im Oktober/November 2004 anlässlich der „Empfehlung der Europäischen Kommission zu den Fortschritten der Türkei auf dem Weg zum Beitritt“ stattfand. Renommierte Politikwissenschaftler, Juristen und Historiker (u. a. Claus Leggewie, Herfried Münkler, Faruk Şen, Hans-